

56. PRIESTERTREFFEN

„Wer ist dieser? ...“

Nizäa (325) und die Frage nach Christus heute

Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! (Mt 16,16)

„Wesensgleich dem Vater“ – Im Menschen Jesus von Nazareth ist uns das Antlitz des wahren Sohnes Gottes sichtbar geworden. In ihm offenbart sich Gott selbst.

Die griechisch verdeutlichte Artikulation des Glaubensgeheimnisses, seine sprachlich-begriffliche Schärfung durch das Konzil von Nizäa (325) bedeuten nicht Kontaminierung oder Verfälschung, sondern Präzisierung. Durch die Trennschärfen des konziliaren Bekenntnisses wahrt und stärkt der biblische und apostolische Christusglaube gerade seine Identität.

Es geht nicht nur um Metaphern und Sprachbilder, sondern die entscheidende Christus-Botschaft, das „Evangelium“, das – so vermittelt – hervortritt. Es wird durch das Konzil, also durch Christi Kirche, autoritativ bestätigt und verantwortet.

Der antwortende Glaube an den wahren Sohn des lebendigen Gottes ist Gabe und Geschenk Gottes. Er ruft zugleich immer neu nach eigener Entscheidung, heute nicht weniger als damals. Immer stellt der Glaube unser persönliches geschichtliches „Ja“ zur Offenbarung Gottes im Sohn dar.

Programm

Montag, 25. August 2025

Anreise bis 15 Uhr
Gelegenheit zum Kaffeetrinken

15.30 Uhr Begrüßung. Anschließend
Prof. Dr. Helmut Hopping, Freiburg
Das Konzil von Nizäa (325) und die Hellenisierung des Christentums

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Prof. Dr. Peter Bruns, Bamberg**
Das Konzil von Nizäa (325) und seine Deutung des Taufglaubens

Anschließend gemütliches Beisammensein

Dienstag, 26. August 2025

7.45 Uhr **Konzelebration**
(Basilika St. Ursula; Konzelebranten: Bitte dringend Albe und weiße Stola mitbringen. Es besteht auch Gelegenheit zur Einzelzelebration.)

9.30 Uhr **Prof. Dr. Ludger Schwienhorst-Schönberger, Wien / Passau**
Gottes Sohn im Alten Testament

10.45 Uhr Pause

11.00 Uhr	Prof. Dr. Dr. Andreas Weckwerth, Eichstätt <i>Glaube und Disziplin. Die Canones von Nizäa</i>
12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	Kaffeetrinken
	Zeit der Einkehr (Basilika St. Ursula; in Stille, mit Beichtgelegenheit)
15.30 Uhr	Betrachtung (Dr. Klaus Limburg, Berlin) <i>„Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes“ (Mt 16,16),</i>
16.30 Uhr	Betrachtung (Dr. Jürgen Eberle, München) <i>„Jesus Christus ist der Herr!“ (Phil 2,11)</i>
17.30 Uhr	Vesper und Sakramentaler Segen
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Stefan Andrzejewski, Augsburg, Young Missio-Projekt <i>Impuls-Workshop: Dialogische Katechese</i>
	Anschließend gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 27. August 2025

7.45 Uhr	Konzelebration (wie Dienstag)
9.45 Uhr	Prof. Dr. Ralf van Bühren, Rom <i>Die Rezeption des Konzils von Nizäa (325) in spätantiken Christusbildern (4.–7. Jh.)</i>
10.45 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Bischof Dr. Peter Kohlgraf, Mainz (evtl. im Sinne von <i>Seelsorgliches Handeln in der doppelten Dimension eines persönlichen Christusglaubens und der Bezeugung des Glaubens der Kirche</i>)
12.15 Uhr	Mittagessen Abreise



Der INTERNATIONALE PRIESTERKREIS geht auf die Initiative einiger Priester der Prälatur Opus Dei zurück, die sich gemeinsam mit anderen Diözesanpriestern um geistliche Erneuerung bemühen.

Tagungsort

Maternushaus
Kardinal-Frings-Straße 1-3
50668 Köln
Tel. 0221 / 1631-0
Fax 0221 / 1631215
www.maternushaus.de

Kostenbeitrag

Tagessatz für Unterkunft (Einzelzimmer)
und Verpflegung 100 €
(für Studierende 50 €)

Tagungsgebühr 60 €
(für Studierende 30 €)

Anmeldung

Schriftlich, sobald wie möglich auf beiliegender Anmeldekarte
(bzw. per E-Mail oder Fax) bis spätestens Samstag, 5. Juli 2025, an:

Internationaler Priesterkreis
z. Hd. Pfr. Dr. Volker Hildebrandt
Am Pantaleonsberg 8
50676 Köln
Tel. 0221 / 316655
Fax 0221 / 319130
E-Mail: [sankt.pantaleon\(at\)outlook.de](mailto:sankt.pantaleon(at)outlook.de)

Bankverbindung
Intern. Priesterkreis (Eberle)
Pax Bank Köln . BLZ 37060193 . Kto. 25957016
IBAN: DE17 3706 0193 0025 9570 16

Gefördert durch:



Priesterausbildungshilfe e.V.
Apostel für die Welt